

SM
B
Kunstabteilung
Graphische Notizen
zu Berlin

AUSSTELLUNGEN IN WIEN

Für KLINGER ist ein Raum für sich gestimmt worden. Ornamentale Fresken, welche er vor langen Jahren gemalt hatte und die sehr Böcklinisch anmuten, sind in die Wände eingelassen. Zwei Skulpturen, eine polychrome Marmorbüste und die Statue der »Kauernden« (die bald nach Eröffnung der Ausstellung bereits in den Besitz eines hiesigen Kunstfreundes übergang), stehen in dem Raum. Die edle Harmonie dieses lebenatmenden Körpers, der in seiner weich-gelblichen Färbung wie sonnendurchglüht leuchtet, ist so selbstverständlich schön, so zwingend natürlich, als wären im rohen Steinblock diese Formen allein enthalten gewesen, als hätte der Künstler mit leise schmeichelnder Hand die Linien nur geweckt, welche in dem Marmor geschlummert.

Dass neben diesen bedeutungsvollen Namen sich noch einige Persönlichkeiten behaupten können, spricht für deren reifes Können. So hat der Spanier ZULOAGA eine Reihe Volks- und besonders Frauentypen mit einer Kühnheit und Festigkeit der Anschauung gemalt, welche ihn als echten Abkömmling Goyas erkennen lässt, und BESNARD giebt mit dem Theaterporträt der Réjane ein meisterhaftes Bild der Coullissenatmosphäre.

Ernste Betrachtungen wecken die Werke HER-

TERICH'S »Ein Ritter« — Ulrich von Hutten — und »Der Spiegel«. Dieser Künstler fesselt durch die merkwürdige Leuchtkraft seiner Farbe. Ihn beschäftigen Licht- und Reflexprobleme, deren interessante Lösung seinen Bildern eine mysteriös-suggestive Wirkung verleiht. Besonders das rotglühende Bild Ulrichs von Hutten erweckt in hohem Grad das Interesse der Wiener Kunstkenner.

Im dekorativen Sinn erstrebt diese Ausstellung der Secession den Charakter strenger, herber Einfachheit: graue Leinwand bedeckt die Wände, ein weisses Velum spannt sich über die Decke, als Fries läuft oben eine Guirlande frischen Tannenreisigs.

II. Aquarellisten-Klub

Das Gesamtbild der diesjährigen Aquarell-Ausstellung des Künstlerhauses leidet etwas durch die ziemlich wahllose Aneinanderreihung ganz flüchtiger, künstlerisch wenig vertiefter Naturausblicke. Der Gang, den wir da durch Wald und Flur, durch stille Dörfer, tiefe Wälder und an schillernden Wassern vorbeimachen, bringt uns wenig Momente wahren Erkennens. Eine Gouache RUD. RIBARZ' giebt in feiner Tönung Waldesgrün, und darin die stolze Steinsilhouette von Schloss Albrechtsberg. JOH. GELLER malt buntbewegte Volksscenen aus dem Prater, die sehr lebendig wirken und nur durch die allzu bläuliche Beleuchtung den Eindruck der Manier gewinnen. Sehr romantisch gestimmt sind die Skizzen des Prager Malers HUDECEK, »Abendbeleuchtungen«, so recht in den mysteriösen Tönen des sterbenden Tages gehalten. BARTELS meisterhaften Pinsels, seiner sicher einsetzenden Art braucht nicht besonders gedacht zu werden. Stille, dunkelbraune, ins Rot schimmernde Dächer und die engen Gässchen mit Marktplatz und Brunnen, das aneinandergeduckte, heimlich traute, alte Städtchen versinnlicht in intuitivster Weise KARL MUTTER aus Karlsruhe. Ihm schliesst sich aus gleicher Schule HEINRICH KLEY an, mit viel frischeren, der holländischen Erde entnommenen Motiven.

Viel Eigenartigeres, neue Empfindungsweise verratend finden wir in der Abteilung der Radierungen und der farbigen Lithographien. Hier sind Sachen von solcher Feinheit der Tonwertung, von solcher Kühnheit der Linie, von solcher Eleganz der Farbenflecke, dass wir diesen neuesten Kunstzweig der freien Künste mit Freuden als eine der wertvollsten Errungenschaften des modernen Dekors begrüßen. Besonders die Franzosen, und da vor allem die geistreichen Genrebilder RANFTS, die scharf pointierten Psychologien STEINLENS, die ganz in japanischer Lebendigkeit gehaltenen Tierbilder F. JOURDAINS, wissen in meisterhafter Weise den Aphorismus der Linie zu handhaben. Als Tierbildner von grosser Bedeutung ist auch der englische Aquarellist MOORE-PARK zu nennen, der den Japanern das Geheimnis der Bewegung abgelauscht hat, und von Dürer die Innigkeit der Naturvorgänge.

B. ZUCKERKANDL



Im Besitz von M. v.
Heyl in Darmstadt

FLÖTENDE NYMPHE (1881)